

MAX VON MALLINCKRODT / VON DEN „STILLEN IM LANDE“

Nicht in der Bedeutung, in der einst dieser Name gebraucht wurde, wollen wir ihn anwenden, nicht von pietistischen Konventikeln reden.

Leute gleicher wirtschaftlicher Stellung oder gleicher politischer Überzeugung, ja sogar gleicher religiöser Tendenz schließen sich heute mehr denn je zusammen und wollen sich zur Geltung bringen. Die „Stillen im Lande“ tun das nicht, und versuchten sie es zu tun, so wären sie eben die Stillen im Lande nicht mehr. Sie bilden die Bewohnerschaft einer Insel Utopia inmitten Deutschlands, inmitten der Welt. Sie sind die ewig Unmündigen in einer Umgebung erschreckender Mündigkeit. Sie sind die Kinder, die immer Kinder bleiben auch mit weißen Haaren. — Also Träumer, Phantasten, gute Kerle, die letzten Endes aus anderer Leute Taschen leben wollen? Keineswegs. Es mag ihrer viele geben, die es für wichtiger halten, dem Gemurmel eines Baches zuzuhören, oder mit den Augen der Flugbahn eines Vogels zu folgen, als sich um die Erhöhung ihres Einkommens zu bemühen. Aber so denken nicht alle. Ich kenne Männer unter ihnen, die früh am Morgen, wenn die Sonne erwacht, rüstig zur Arbeit schreiten, die keine Zeit haben, den Märchenstimmen zu lauschen, die um sie wispern, Männer, die für Frau und Kinder das tägliche Brot schaffen müssen in harter Mühe. Und Frauen weiß ich, die den lieben langen Tag sich plagen, unwimmelt von dem ewig hungrigen jungen Geschlechte. Und sie gehören doch ebensogut zu den Stillen im Lande wie jene Träumer und Phantasten.

Wer sind nun die Stillen im Lande? Was ist ihr innerstes Wesen? Wir wollen damit beginnen zu sagen, was ihr Wesen nicht ist. Vor noch nicht langer Zeit las ich in einer Zeitung — die Stillen im Lande sind sehr schlechte Zeitungsleser —, daß es nunmehr die Aufgabe eines jeden Deutschen sei, politisch zu werden, Partei zu ergreifen. Der Zeitungsschreiber hoffte wohl, daß dieser oder jener *seiner* Meinung und politischen Richtung nunmehr folgen werde. Nicht mit Unrecht, ich kenne viele Menschen, die solchen Lock-